

Auszug aus dem Protokoll des Fricktal Regio Planungsverbandes vom 23. Februar 2022

---

## **Stadt Rheinfelden – Regionale Abstimmung Teilzonenplanänderung Freizeitzone Wald & Gestaltungsplan Seilpark**

---

### **Sachverhalt**

Die Stadt Rheinfelden plant eine Erweiterung ihres Freizeitangebotes im Gebiet «Wasserloch». Diesbezüglich soll im westlichen Teil des Waldes ein Waldseilpark erstellt werden. Eine Teiländerung des Nutzungsplans Kulturland – Freizeitzone Wald sowie der neue Gestaltungsplan Seilpark sollen hierfür als planungsrechtliche Grundlagen dienen. Der Regionalplanungsverband Fricktal Regio wurde von der Stadt Rheinfelden mit Schreiben vom 15. November 2021 zu einer regionalen Stellungnahme zu den vorgenannten beiden Grundlagen eingeladen.

Fricktal Regio hat sich mit der Stellungnahme vom 12. August 2020 bereits zustimmend zum entsprechenden Vorhaben der Stadt Rheinfelden geäussert. Aufgrund der Ergebnisse des kantonalen Vorprüfungsberichtes vom 17. Dezember 2020 wurde das Planungsdossier jedoch teilweise überarbeitet, weshalb der Regionalplanungsverband zu einer erneuten Stellungnahme eingeladen wurde. Die nach wie vor gültigen Aussagen aus der Stellungnahme vom 12. August 2020 sind in die vorliegende überarbeitete regionale Stellungnahme eingeflossen.

Grundlagen für die vorliegende, regionale Stellungnahme bilden primär das «Regionale Entwicklungskonzept» (REK), das «Landschaftsentwicklungsprogramm» (LEP), «Fricktal-Vision und Leitbild» sowie allgemeine raumplanerische Grundsätze gemäss der kantonalen und bundesrechtlichen Gesetzgebung über die Raumplanung.

### **Erwägungen**

Das Areal für die geplante Freizeitzone befindet sich am westlichen Rand des Waldgebietes und grenzt unmittelbar an die bestehende Sportanlage «Schiffacker» (vgl. Lageplan im Anhang). Gemäss kantonalem Richtplan sind für Standorte, an welchen intensive Formen der Freizeitnutzung zugelassen werden sollen, in der Nutzungsplanung regional abgestimmte Waldgebiete zu bezeichnen, insbesondere um die übrigen Gebiete entsprechend zu entlasten.

Um die Realisierung eines Seilparks am Standort «Wasserloch» zu ermöglichen, beabsichtigt die Stadt Rheinfelden gemäss Planungsbericht, die neu zu schaffende Freizeitzone Wald mit einer Fläche von 3.65 ha auszuscheiden. Davon sind 1.5 ha für den projektierten Waldseilpark vorgesehen. Auf der restlichen Fläche sollen zukünftige, zonenkonforme Freizeitnutzungen (Intensiv-Freizeitnutzung im Wald) ermöglicht werden (vgl. Flächenübersicht im Anhang). Dies, um angemessene Erweiterungen des Seilparks sowie allfällige Ergänzungen des Freizeitangebotes am Standort «Wasserloch» zu ermöglichen (bspw. mit einer Pumptrack-Anlage). Dieses

Vorgehen ist für den Regionalplanungsverband Fricktal Regio nachvollziehbar und wird begrüsst.

Gemäss regionalem Entwicklungskonzept (REK) steht nebst der Förderung von hochwertigen Natur- und Landschaftsräumen die Sicherstellung eines breiten und attraktiven Freizeit- und Kulturangebots im Fokus der Fricktal-Strategie «Leben im Fricktal – Mehr als nur Wohnen». Der Standort des geplanten Seilparks wird vom Regionalplanungsverband Fricktal Regio als gut geeignet erachtet. Der geplante Waldseilpark stellt ein neues Freizeitangebot von überregionaler Bedeutung dar und vermag das bereits bestehende Angebot um eine neue Attraktion sinnvoll zu ergänzen. Entsprechend unterstützt Fricktal Regio dieses Vorhaben der Stadt Rheinfelden. Gemäss Planungsbericht verfügt der geplante Waldseilpark als neues Freizeitangebot über eine Anziehungskraft weit über die Gemeindegrenzen hinaus. In der näheren Umgebung von Rheinfelden findet sich bisher kein vergleichbares Angebot. Laut den zur Verfügung gestellten Unterlagen befinden sich die nächsten Seilpärke in Lörrach (DE), Reigoldswil oder Rütihof (südlich von Aarau).

Der Regionalplanungsverband Fricktal Regio erachtet den geplanten Waldseilpark als wertvolle Ergänzung der Freizeitinfrastruktur. Aufgrund des weiträumigen Einzugsgebietes einer solchen regional bedeutenden Seilparkanlage geht Fricktal Regio davon aus, dass im näheren Umfeld keine weiteren vergleichbaren Anlagen realisiert werden. Angesichts der Einbettung in die bereits etablierte Freizeitinfrastruktur des Regionalzentrums Rheinfelden begrüsst Fricktal Regio die Standortwahl.

Aufgrund des überregionalen Einzugsgebiets ist die verkehrliche Erschliessung des geplanten Seilparks von besonderer Bedeutung. Der Waldseilpark wird mit dem öffentlichen Verkehr angesichts der Nähe zum Bahnhof Rheinfelden sowie der Bushaltestelle Engerfeld gut erreichbar sein. Gemäss Planungsbericht wird davon ausgegangen, dass die An- und Abreise der Besuchenden werktags hauptsächlich mit dem öffentlichen Verkehr abgewickelt werden kann. Aus Sicht des Regionalplanungsverbandes ist die An- und Abreise mit dem öffentlichen Verkehr (insbesondere an den Wochenenden) mit geeigneten Massnahmen entsprechend zu fördern. Daneben ist es dem Regionalplanungsverband Fricktal Regio ein Anliegen, dass auch die Einbindung der Freizeitanlage in das bereits bestehende und gut ausgebaute Fuss- und Velowegnetz sichergestellt wird. Insbesondere aufgrund des weiträumigen Einzugsgebietes des Seilparks ist das Velowegnetz aus Sicht von Fricktal Regio sodann durch geeignete Massnahmen in Wert zu setzen.

Durch die direkte Anbindung an das Nationalstrassennetz ist die Freizeitanlage für den motorisierten Individualverkehr ebenfalls sehr attraktiv erschlossen. Aus regionaler Sicht gilt es die Verkehrsbelastung für die umliegenden Gemeinden mit geeigneten Massnahmen möglichst gering zu halten.

Der Standort des geplanten Waldseilparks im westlichen Teil des Gebietes «Wasserloch» erlaubt es, Synergien mit der bestehenden Sportanlage «Schiffacker» zu nutzen. So können Bauten und Anlagen des Sportplatzes durch den Seilparkbetreiber aufgrund der unmittelbaren Nähe mitgenutzt werden. Nebst Räumlichkeiten für Kassen, Toiletten oder Instruktionen umfasst dies ebenfalls die Parkierungsmöglichkeiten. Angesichts des prognostizierten Mehrverkehrs im Zusammenhang mit den neuen Sport- und Freizeitanlagen in den Gebieten «Schiffacker» und «Wasserloch» plant die Stadt Rheinfelden gemäss Planungsbericht eine Erweiterung der bestehenden Parkierungsanlage. In diesem Zusammenhang wäre auch die Errichtung von Ladestationen für E-Bikes prüfenswert. Die Integration des geplanten Seilparks in die bestehende Sportanlage und die damit einhergehende gemeinsame Nutzung gewisser Infrastrukturen wird von Fricktal Regio begrüsst.

Der Planungssperimeter des Waldseilparks liegt am Rande eines überregional bedeutenden Vernetzungssystems für Wildtiere. Aus Sicht des

Regionalplanungsverbandes sind die negativen Auswirkungen auf dieses bedeutende ökologische Vernetzungssystem sowohl während als auch ausserhalb der Betriebszeiten der Freizeitanlagen möglichst gering zu halten. Gleichzeitig stellt der Wald, insbesondere für die Bevölkerung in den städtischen und agglomerationsgeprägten Gebieten, einen wichtigen Erholungsraum dar. Fricktal Regio geht davon aus, dass die übergeordneten Anliegen (wie bspw. die uneingeschränkte Sicherstellung der Benutzbarkeit der Wanderwegverbindung durch den Waldseilpark hindurch) in der weiterführenden Planung berücksichtigt werden. Aus regionaler Sicht bedarf es schliesslich einer ausgewogenen Interessensabwägung zwischen den Bedürfnissen bezüglich Wald als Lebensraum für Wildtiere sowie Wald als Erholungs- und Erlebnisraum.

### **Stellungnahme Gemeinden**

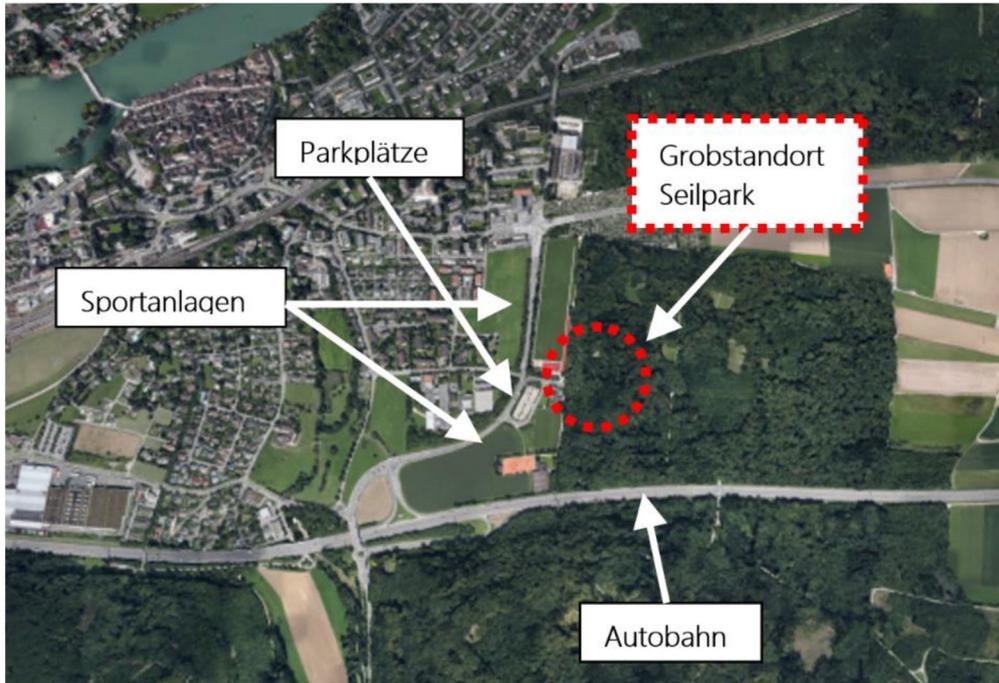
Die Planungsanweisung 1.1 des Richtplankapitels L 4.3 besagt: „Wo intensivere Formen der Freizeitnutzung zugelassen werden sollen, bezeichnen die Gemeinden zur Entlastung der übrigen Gebiete in der Nutzungsplanung regional abgestimmte Waldgebiete.“ Konkret bedeutet dies, dass nach aktuellem Stand im Einzugsgebiet des Seilparks Rheinfelden kein weiterer Seilpark errichtet werden kann. Voraussichtlich dürfte das Einzugsgebiet mindestens das Gebiet des Bezirks Rheinfelden, nach heutigem Wissensstand sogar das ganze Fricktal umfassen. Der Vorstand von Fricktal Regio hat daher seine Mitgliedsgemeinden zur Stellungnahme zur Teilzonenplanänderung Freizeitzone Wald und zum Gestaltungsplan Seilpark in Rheinfelden eingeladen. Von 14 der 33 Mitgliedsgemeinden sind Stellungnahmen eingegangen. Diese befürworten den Standort des Seilparks in Rheinfelden alle. Zwei Gemeinden lehnen eine Auswirkung, bzw. Einschränkung für die Waldgebiete im Bezirk Laufenburg ab. Der Vorstand von Fricktal Regio stützt diese Meinung.

Franco Mazzi tritt in den Ausstand.

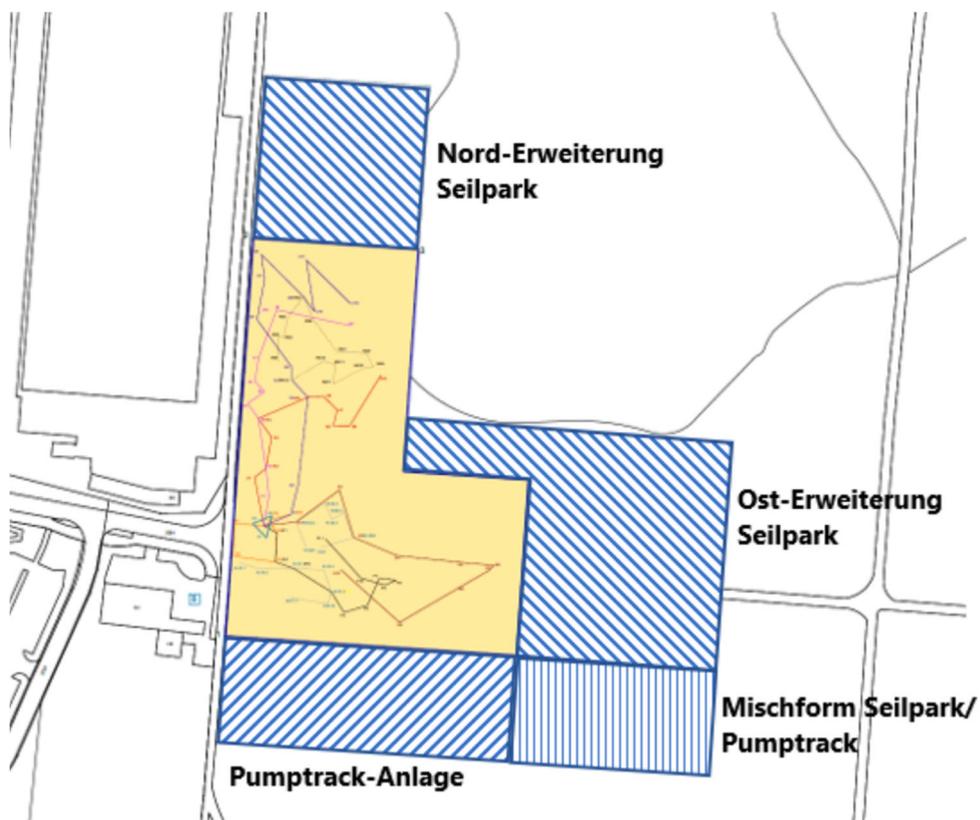
### **Beschluss**

Unter Berücksichtigung der geäusserten Anliegen bezüglich verkehrlicher Erschliessung und Sicherstellung der harmonischen Integration des Seilparks in den Wald erachtet Fricktal Regio den gewählten Standort für den Waldseilpark als regional abgestimmt und unterstützt die vorliegende Teiländerung des Nutzungsplans Kulturland – Freizeitzone Wald sowie den neuen Gestaltungsplan Seilpark der Stadt Rheinfelden.

## Anhang



Lageplan; Grobstandort Seilpark im Gebiet Wasserloch  
(Planungsbericht vom 6. September 2021)



Flächenübersicht: Freizeitzone Wald mit dem 1.5 ha grossen Perimeter des projektierten Waldseilparks (gelbe Fläche) und den Erweiterungsflächen mit skizzierten Nutzungen. (Planungsbericht vom 6. September 2021)

Laufenburg, 10. März 2022

**FRICKTAL REGIO PLANUNGSVERBAND**



Christian Fricker, Präsident



Judith Arpagaus, Geschäftsstellenleiterin

Protokollauszug per Mail an:

Stadt Rheinfelden

Kanton Aargau, BVU, Christian Brodmann